

# Miteinander unterwegs

3. Jahrgang | Nr. 5 | Frühling 2026



Pfarrbrief des Pfarrverbandes Amlach, Baldramsdorf, Molzbichl, Spittal an der Drau und St. Peter in Holz



*Pfarrer Franz Unterberger und Pfarrer Ernst Windbichler*

## ALLES GUTE UND GOTTES SEGEN!

Diese Ausgabe unseres Pfarrbriefes würdigt das Leben und Wirken zweier Priester, die das Glaubensleben unserer Region nachhaltig geprägt haben. Wir feiern den 90. Geburtstag von Pfarrer i. R. **Franz Unterberger**, der den Großteil seines priesterlichen Wirkens in Baldramsdorf und später in St. Peter in Holz verbracht hat. Ebenso begehen wir den 70. Geburtstag von Pfarrer und Dechant **Ernst Windbichler**, der in unserer Stadt und im Pfarrverband tätig ist.

Das persönliche Zeugnis und der langjährige Dienst von Pfarrer Windbichler und Pfarrer Unterberger zeigen eindrucksvoll: Kirche lebt dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, sich einbringen und den Glauben miteinander teilen, heute und in Zukunft.

**Zum 70. Geburtstag** wünschen wir Pfarrer und Dechant Ernst Windbichler von Herzen Gesundheit, Gottes reichen Segen und weiterhin so viel Schwung, im

Glauben, im Leben und auf zwei Rädern. Wir danken für seine Zeit, seine Worte, seinen Humor und seinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen in unseren Pfarren. Möge ihm der Atem nie ausgehen, weder im Alltag noch auf langen Strecken.

**Zum 90. Geburtstag** gratulieren wir Pfarrer Franz Unterberger herzlich. Sein 65-jähriges Priesterjubiläum durften wir erst kürzlich feiern. Wir wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand. Als Pfarrer von Baldramsdorf und St. Peter in Holz hat er eine ganze Epoche geprägt – dafür gilt ihm unser aufrichtiger Dank.

### FESTGOTTESDIENST

Am Sonntag, **12. April im Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche Spittal** feiert unser Pfarrverband beide Jubiläen. Herzliche Einladung an alle!

## Wort des Pfarrers

### Liebe Pfarrgemeinde!

Schon wieder Weihnachten vorbei und es geht dem zweiten Brennpunkt im Kirchenjahr, dem Osterfest entgegen. Das neue Jahr 2026 wird wieder manche Überraschung, positiv und negativ, bringen.

Was aber auf jeden Fall voranschreitet und woran schon seit Jahren gearbeitet wird, das ist unser Kärntner Kirchenentwicklungsprozess. Zukunft haben wir nur, wenn wir gemeinsam unterwegs bleiben, Frauen und Männer, Haupt- und Ehrenamtliche, Jüngere und Ältere. In dieser lebendigen Vielfalt gilt es glaubwürdige Wege zu finden in einer Zeit voller Umbrüche.

Ich denke dabei oft an unser schönes Altarbild „Maria Verkündigung“ in unserer Spittaler Stadtpfarrkirche. Es besteht aus tausenden von Mosaiksteinchen. Jedes hat seinen Platz. Erst in dieser Vielfalt und Einheit kann das fertige Bild entstehen. Auch in der Kirche soll es nicht heißen: Die goldenen, bunten, höheren Teile sind wichtiger. Als Getaufte haben wir alle eine königliche Würde und Aufgabe und Befähigung. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass eine Pfarre lebendig und anziehend wird oder bleibt.



Immer mehr wird es auch notwendig sein, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen und sich als sog. Pfarrverband (bis zu sechs Pfarren) zu vernetzen. Unser Bischof will keine Pfarren auflösen, wir sollen aber doch Ressourcen teilen und pastorale Schwerpunkte gemeinsam setzen und so verbindlich zusammenarbeiten. Auch Pfarrkoordinatoren, Ökonomen und Pastoralbeauftragte können Leitungsaufgaben übernehmen, Akolythen und Lektoren wirken in der Liturgie mit. Durch Dekanatsbüros können Verwaltungsschritte zentralisiert werden. So soll das kirchliche Leben auf mehrere Schultern verteilt werden.

So gehen wir mit Vertrauen und Zuversicht wieder hinein in dieses neue Jahr und lassen uns dabei auch begleiten von einem Heiligen, der auf ganz eigene Weise die Kirche reformiert hat, nämlich Franz von Assisi. Vor 800 Jahren ist er gestorben, hat sich die Frau Armut als seine Braut erwählt und hat seinem berühmten Sonnengesang die letzte Strophe hinzugefügt: „Gelobt seist du mein Herr für unseren Bruder, den leiblichen Tod, dem kein Mensch lebend entrinnen kann... selig, die er in seinem heiligen Willen findet, der zweite Tod tut ihm kein Leide an...“. Sein Beispiel möge unter uns lebendig bleiben, nicht nur in diesem Franziskusjahr.

Mit allen Segenswünschen  
Pfr Ernst Windbichler

## Gebet des Monats

Gott, es ist ja momentan in der Welt leider wirklich viel Schreckliches los! Menschen leiden und sterben in Kriegen und Katastrophen, ...

Menschen erfahren Einsamkeit, Sinnlosigkeit, Hoffnungslosigkeit ...

Ich steh mittendrin und manchmal auch daneben. Ich frage mich "Warum" und finde kaum Worte.

Gott, Du bist da. Bitte hilf, dass Hoffnung und Zuversicht wachsen

Bitte hilf, dass Frieden werde hierund auf der ganzen Erde. Bitte, hilf dass Wärme in die Herzen der Menscheneinzieht. Amen



© Heinrich Schabernig



## DECHANT UND PFARRER ERNST WINDBICHLER WIRD 70

**Ernst Windbichler** feiert am 9. April seinen 70. Geburtstag – und wer ihn kennt, weiß: Stillstand gehört nicht zu seinen Lieblingsdisziplinen. Ob im seelsorglichen Alltag, auf dem Fahrrad oder sogar beim Ironman, Bewegung spielt in seinem Leben eine große Rolle. Seit vielen Jahren begleitet er Menschen als Priester und Seelsorger, hört zu und versteht es, Glauben lebensnah und verständlich zu verkünden. Grund genug, anlässlich dieses besonderen Geburtstages ein wenig zurückzublicken und natürlich auch nach vorne zu schauen.

### Herr Dechant, 70 Jahre fühlt sich das eher nach Rückblick oder nach Aufbruch an?

Ich schaue zuerst einmal erstaunt und dankbar zurück. Meine Kindheit fällt hinein in eine „Steinzeit“ aus heutiger Sicht, ohne Strom, elektrisches Licht, ohne Auto und Telefon. Mit 10 Jahren dann schon Abschied von zuhause ins Internat nach Tanzenberg, dann Studium in Salzburg und Innsbruck, Kaplans- und Pfarrerrjahre. Aber dann schaue ich auch voll Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft: So viele und Vieles haben mich getragen trotz all meiner Unvollkommenheiten, es wird gut weitergehen, wo und wie auch immer. Allerdings merke ich auch, dass die innere und äußere Energie weniger wird, dass ich mich nach Reduktion sehne. Stillstand ist allerdings keine Option.

### Erinnern Sie sich noch an den Moment, in dem klar war: Priester, das wird's?

Diesen Moment hat es nicht gegeben, kein Blitz vom Himmel, kein besonderes Berufungserlebnis, eher ein stilles Hingezogensein zu den Dingen des Glaubens, angeregt vom Vorbild meiner Eltern, meines Heimatpfarrers und einer lebendigen Pfarrgemeinde. Bis zum Schluss ein Fragen und Zweifeln, schließlich die Einsicht, dass es die hundertprozentige Gewissheit nicht gibt, dann der vertrauensvolle Sprung ins Ungewisse.

### Sie gelten als einfühlsamer Seelsorger.

#### Gibt es ein „Geheimrezept“ für gute Seelsorge?

Ich erinnere mich gerne an den Spruch des ehemaligen Generalvikars Olaf Colerus Geldern: „Man muß die Leit a bisserl mögen!“. Einfühlungsvermögen, bei den Menschen sein in ihren Freuden und Nöten. Dazu gibt es von der Wiege bis zur Bahre genug Gelegenheiten im Leben eines Pfarrers. Mehr Zuhören als Reden. Und: Mit etwas Humor und Gelassenheit geht alles leichter.

### Ihre Predigten sind geschätzt, wie viele davon entstehen am Schreibtisch, wie viele auf dem

### Fahrrad?

Am Fahrrad habe ich manchmal einen Geistesblitz, eine Idee, aber das meiste wird dann erst zuhause ausformuliert und niedergeschrieben, oft auch ergänzt durch Zitate oder Gedanken aus Büchern oder persönliche Erlebnisse. Die künstliche Intelligenz habe ich allerdings noch nie verwendet.



### Sie waren Kaplan und Pfarrer in verschiedenen Pfarren. Welche Stationen waren das, und welche haben Sie besonders geprägt?

Ich erinnere mich noch an die Osterwoche als Praktikant in Wolfsberg, als ich die Wichtigkeit der sog. Fleischweich nicht erkannte und mit dem Weihwasser zu viel gespart habe. Dann natürlich die Zeit als Diakon in Gmünd, wo ein gewisser Engelbert Guggenberger mein Ausbildungspfarrer war, dem ich dann dort auch als Kaplan nachfolgen durfte. Es ging weiter nach Winklern, mit der Zeit kam Rengersdorf und Stall dazu. Nach 14 Jahren dort der große Sprung vom Land in die Stadt, nach Klagenfurt- Annabichl und St. Georgen am Sandhof. Dann durfte ich wieder Engelbert Guggenberger nachfolgen, der zum Generalkvikar berufen wurde. So begann die Zeit in Spittal, die inzwischen auch schon 18 Jahre dauert.

### Kirche verändert sich, nicht immer im gleichen Tempo. Was stimmt Sie dabei zuversichtlich?

Die Kirche hat schon viel schlimmere Zeiten durchgemacht. Zuversichtlich stimmen mich die vielen Heiligen, herausragende Persönlichkeiten aber auch

die vielen Bescheidenen und Stillen im Land, die ganz unscheinbar ihren Glauben leben. Immer mehr wächst auch das Bewusstsein, dass Kirche nicht nur eine Sache der Amtsträger ist, sondern ein Anliegen aller Getauften.

## **Fahrradfahren, Ironman, Bewegung: Ist das Ausgleich, Leidenschaft oder geistliche Übung?**

Wahrscheinlich von allem ein bisschen. In jüngeren Jahren war es wohl eher Leidenschaft, ein Sammeln von Kilometern und Höhenmetern, inzwischen Ausgleich geworden und ein Beitrag zur körperlichen Gesundheit.

## **Wofür sagen Sie heute besonders gerne „Danke“?**

All den Menschen, die mich begleitet haben und begleiten, allen auch, die mich kritisiert, aufgemuntert und unterstützt haben, den treuen Stammgästen in der Kirche und auch den Gelegenheitsbesuchern, allen, die beten und helfen. Dankbar bin ich auch dem lieben Gott für eine halbwegs gute Konstitution und Gesundheit.

## **Und zum Schluss: Was darf in den kommenden Jahren auf keinen Fall fehlen?**

Fehlen möge mir niemals die Freude am Dienst und am Glauben, erhalten bleiben möge mir, so gut es geht, die Gesundheit an Leib und Seele und die Gewissheit, dass mein Leben mit all seinen Defiziten einmal in Gott vollendet wird.

## **EIN LEBEN FÜR GOTT UND DIE MENSCHEN – FRANZ UNTERBERGER IM PORTRÄT**

Franz Unterberger wurde am 11. April 1936 als siebentes Kind der Familie Unterberger vulgo Mosschuster in Hainsdorf im Lavanttal geboren und wuchs am elterlichen Bauernhof auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Maria Rojach absolvierte er von 1946 bis 1954 das Abteigymnasium Seckau in der Steiermark. Es folgte das Priesterseminar in Klagenfurt, das er 1959 abschloss, jedoch aufgrund seines Alters erst ein Jahr später zur Weihe zugelassen wurde. Am 3. Juli 1960 empfing er in Klagenfurt die



Priesterweihe. Seine seelsorgliche Tätigkeit begann Franz Unterberger als Kaplan in Ferlach. Von 1961 bis 1965 wirkte er als Zeremoniär an der Domkirche Klagenfurt. Im Jahr 1965 übernahm er die Pfarre Baldramsdorf, der er bis 2020 als Pfarrer vorstand. Ab 1985 war er zusätzlich als Provisor in St. Peter in Holz tätig. Nach 55 Jahren im aktiven Dienst trat Franz Unterberger 2020 in den Ruhestand und lebt seither im Altenheim in Spittal.

## **NOCH EIN WORT DES PFARRERS**

*Liebe Pfarrgemeinden, liebe Freunde und Wegbegleiter!* Liebe Pfarrgemeinden, liebe Freunde und Wegbegleiter! Ich werde heuer am 9. April das Alter von 70 Jahren erreichen. Ich glaube es selber kaum. Es ist nicht mein Verdienst und meine Leistung. Deshalb möchte ich mich auch nicht selber in den Mittelpunkt stellen. Aber ich möchte doch allen danken, die mich auf diesem Weg begleitet haben. Dazu gehören als erstes eben die Familie und die Angehörigen und viele Freunde. Ich möchte aber auch Gott danken, dass er mich auf diesen Weg gestellt hat, wo ich hoffentlich Einiges in seinem Sinne tun kann.

Deshalb lade ich zum gemeinsamen Festgottesdienst und zum anschließenden Zusammensein.

**Und zwar am Sonntag, 12. April 2025 um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche Spittal, gemeinsam mit den Pfarren unseres Pfarrverbandes.**

**Gemeinsam mit mir wird auch Pfarrer Franz Unterberger, mein Vorgänger in den Pfar-**

## **ren Baldramsdorf und St. Peter i. Holz seinen 90. Geburtstag feiern.**

Die Hl. Messe wird von Musikgruppen aus unserem Pfarrverband musikalisch gestaltet. Nach der Messe gibt es eine Agape mit Getränken und Brötchen am Kirchplatz in Spittal, bzw. im Pfarrzentrum.

Geschenke brauche ich keine, eure Anwesenheit ist Geschenk genug. Aber wenn jemand etwas geben möchte, dann bitte ich um einen finanziellen Beitrag für neue Bankauflagen im hinteren Teil der Stadtpfarrkirche. Insgesamt wären das 202 Laufmeter. Ein halber Meter Bankauflage kostet ca. 40 Euro. Früher haben Kirchenbesucher noch eine jährliche Bankmiete bezahlt. Heute gibt es das nicht mehr. Aber es wäre doch ein schönes Gefühl, auf einem selbstfinanzierten Platz zu sitzen. Es wird eine Spendenbox geben, man kann aber auch auf das Pfarrkonto überweisen, Stichwort „Kirchenbank“. **IBAN AT93 4213 0410 8569 0000.**

Ich freue mich auf dein/euer Kommen und danke im Namen aller zukünftigen „Besitzer“!



## EHRENAMT IN AMLACH

*Freiwilliges Engagement für das Gemeinwohl*

Aus der Pfarre Amlach möchten wir Karl „Charly“ Brunner gerne vorstellen.

Seit vielen Jahren unterstützt er die Pfarre. Als Nikolaus besucht er die Familien mit den Kindern - ebenso ist er als Chorleiter des MGV Amlach tätig und gestaltet die Gottesdienste in der Pfarre mit.

### **Du unterstützt die Pfarre Amlach seit 2013 bei der Nikolausaktion. Wie kam es eigentlich dazu?**

Tatsächlich wurde seitens der Pfarre angefragt, ob ich die Aufgabe als Nikolaus übernehmen könnte. Es wurde dringend jemand gesucht. Ich habe spontan zugesagt und bin zum ersten Mal im Dezember 2013 als Nikolaus für die Pfarre unterwegs gewesen.

### **Gibt es ein schönes Erlebnis, welches dir in Erinnerung geblieben ist?**

Eigentlich erlebe ich jedes Jahr viel Bewegendes. Jeder Besuch bei den Familien ist anders, auch weil ich die Kinder heranwachsen sehe. Die leuchtenden Augen, die Freude und das Gespräch mit dem Hl. Nikolaus berühren mich sehr. Diese Momente machen die Aktion für mich so wertvoll und unvergesslich.

### **Musik macht dir große Freude. Als Chorleiter des MGV Amlach hilfst du Gottesdienste zum Kirchtag, Erntedank und in der Adventzeit feierlich mit Chormusik zu gestalten. Welchen Zugang hast du zum geistlichen Chorgesang?**

Mein Zugang zum geistlichen Liedgut hat sich durch meinen Chorleiterkurs ab dem Jahre 2014 entwickelt. Mein Lehrer und Musikpädagoge Gernot Kacatl ist ein Fachmann für geistliche Choraliteratur. Durch ihn habe ich die Vielfalt und Tiefe geistlicher Musik schätzen gelernt und gebe sie mit Begeisterung an die Sänger des MGV Amlach weiter.

### **Was bedeutet für dich Engagement in einem Ehrenamt?**

Für mich ist schon die Mitarbeit in einem Verein eine kleine Form eines Ehrenamtes. Jeder der sich einbringt schenkt Zeit, Kraft und Engagement.



### **Ehrenamtliche sind oft Vorbilder für andere Menschen und auch für die nächste Generation. Welche Entwicklung siehst du in der Zukunft des Ehrenamtes?**

Ich glaube, dass es auch in Zukunft Menschen braucht, die bereit sind, trotz veränderter Freizeitgestaltung oder Zeitmangel, Zeit und Herzblut in Ehrenämter zu investieren. Ich bin überzeugt: Dort, wo Gemeinschaft gelebt wird und wo Menschen spüren, dass ihr Einsatz geschätzt wird, findet das Ehrenamt auch in Zukunft tragfähige Basis.

Die Pfarre Amlach bedankt sich bei Karl Brunner für die wertvolle Mitarbeit in den letzten Jahren. Die Bereitschaft Zeit, Energie und das persönliche Talent einzubringen, bereichert das pfarrliche Geschehen ungemein.

Herzlichen Dank für das nette Gespräch.

*Michaela Sagmeister im Gespräch mit Karl Brunner*



## STERNSINGERAKTION 2026

Auch in diesem Jahr waren die Sternsingerinnen und Sternsinger in unseren Pfarren unterwegs. Sie brachten den Segen in die Häuser und sammelten Spenden für benachteiligte Kinder weltweit. Insgesamt konnten dabei rund **45.100 Euro** in unserem Pfarrverband gesammelt werden.

An der Aktion beteiligten sich 140 Sternsinger, begleitet von 49 Erwachsenen. Bewirtet wurden sie in 41 Familien, 8 Gasthäusern sowie in einem Pfarrhof.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen, den Begleitpersonen sowie den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die diese Aktion möglich gemacht haben, ganz besonders den Organisatorinnen und Organisatoren in den Pfarren.



## PRÄVENTION ALS GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Am 16. 1. fand im Pfarrzentrum Spittal eine Informations- und Arbeitseinheit zum Thema Prävention statt. Referentin war MMag. phil. Angelika Wrienz, Leiterin der diözesanen Stabsstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt.

Im Mittelpunkt standen die Kultur der Achtsamkeit sowie praktische Hilfestellungen zur Erstellung eines pfarrlichen Schutzkonzeptes.

Betont wurde, dass jede Pfarre zur Erstellung eines Schutzkonzeptes verpflichtet ist. Ziel ist es, Grenzverletzungen, Gewalt und Missbrauch konsequent entgegenzutreten. Durch die Sensibilisierung aller haupt- und ehrenamtlich Tätigen soll ein wirksamer Schutz gewährleistet werden.



## „BLAULICHTGOTTESDIENST“

Am 5. Jänner 2026 wurde in der Stadtpfarrkirche der erste „Blaulichtgottesdienst“ gefeiert. Zelebriert wurde er von Stadtpfarrer Ernst Windbichler, dem katholischen Polizeiseelsorger Christian Stromberger, dem evangelischen Polizeiseelsorger Michael Matiassek, dem katholischen Feuerwehrseelsorger Harald Truskaller sowie Vikar Benoit Nzonzi. Die musikalische Gestaltung übernahm der Polizeichor.



Zahlreiche Einsatzkräfte der Blaulichtorganisationen nahmen am feierlichen Gottesdienst teil. In der Predigt wurde der oft schwierige und belastende Dienst der Einsatzkräfte gewürdigt und ihnen gedankt. Im Anschluss waren alle zu einer Agape ins Pfarrzentrum eingeladen.

## BIBEL BEWEGT: PROPHET JONA

Am 16. Dezember startete im Pfarrzentrum Spittal die ökumenische Bibelabendreihe „Bibel beWEGt“. Zum Auftakt der Reihe zum Thema „Propheten in der Bibel“ sprach Pfarrer Ernst Windbichler über das Buch Jona. Im Mittelpunkt standen Jonas Widerstand gegen Gottes Auftrag sowie der Kontrast zwischen Gottes Barmherzigkeit und Jonas mangelnder Bereitschaft zur Vergebung. Die zentrale Botschaft des Propheten, Umkehr und Gnade, wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet und lebhaft diskutiert.





## KIRCHENCHOR MOLZBICHL

Der Kirchenchor Molzbichl blickt auf eine lange Tradition zurück, die weit über seine offizielle Gründung im Jahr 1971 hinausreicht. Schon viele Jahre zuvor gestalteten engagierte Molzbichlerinnen und Molzbichler die heiligen Messen musikalisch – einige Gründungsmitglieder sind bis heute aktiv.

Über Generationen prägt der Chor das religiöse Leben der Pfarre. Er gestaltet Liturgien, Hochfeste sowie kirchliche Feiern und übernimmt auch die musikalische Umrahmung von Hochzeiten, Begräbnissen und besonderen Anlässen. Darüber hinaus ist er bei weltlichen Veranstaltungen wie dem „Kranzlsingen“, bei Liederabenden oder in der Thomasnacht in der Magdalenenkapelle präsent. Neue Sängerinnen und Sänger bringen frische Impulse und stärken die Zukunft des Chores. Seit

Pfingsten 2025 leitet Marcel Kandussi-Ebner den Chor und trat damit die Nachfolge von Gerlinde Glantschnig an, die den Kirchenchor über 30 Jahre führte.

Ein besonderer Höhepunkt ist heuer ein geplantes Konzert im Schloss Porcia – ein weiterer Schritt, den Kirchenchor Molzbichl über die Pfarrgrenzen hinaus hörbar zu machen.

*Barbara Staber*



## CHRISTEN IM GESPRÄCH UND GEBET VEREINT

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.–25. Jänner) fand in Spittal an der Drau ein ökumenischer Abend statt. Er begann am 21. Jänner mit der ökumenischen Regionalkonferenz und dem Gebet in der Stadtpfarrkirche, an dem Vertreter der katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeinden sowie hauptamtliche Mitarbeitende teilnahmen.

Den Höhepunkt bildete der ökumenische Gottesdienst um 18 Uhr, geleitet von Dechant Ernst Windbichler und dem evangelischen Pfarrer Peter Stockmann. Im Anschluss waren die Mitfeiernden zu einer Agape im Pfarrzentrum eingeladen.



## FIRMVORBEREITUNG IN BALDRAMSDORF

### Neun Jugendliche dabei

Wie in vielen Pfarren Kärntens hat Anfang Jänner auch in der Pfarre St. Martin/Baldramsdorf die Firmvorbereitung begonnen. An dieser, welcher auch heuer wieder in bewährter Weise von Frau Elisabeth Brunner-Wappis geleitet wird, nehmen 9 Jugendliche mit viel Motivation und Eifer teil. Die offizielle Vorstellung der Firmkandidaten erfolgte beim Sonntagsgottesdienst am 15.2.2026 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Baldramsdorf.

*Manfred Rauter*



## Termine für alle Pfarren

### Fastenmessen im Dekanat

**jeden Dienstag in der Fastenzeit**

10 Uhr Kirche Maria Hohenburg

**jeden Freitag in der Fastenzeit**

15 Uhr Kirche Rosenheim

18 Uhr Kirche Maria Bichl

### Familienfasttag

**Sonntag, 1. 3., 10 Uhr**, Stadtpfarrkirche Spittal, Hl. Messe und Fasten-Suppen-Essen, Firmlinge und Frauen aus unserer Pfarre laden nach der Heiligen Messe zum Suppen-Essen ins Pfarrzentrum ein.

### Weltgebetstag der Frauen

**Freitag, 6. 3., 16 Uhr**, Stadtpfarrkirche Spittal, der ökumenische Weltgebetstag der Frauen wird in über 180 Ländern der Welt begangen. Das ökumenische Frauenteam von Spittal/Drau lädt herzlich ein.

### Jugendkreuzweg

**Samstag, 7. 3., 15 Uhr**, Treffpunkt: Marienheim Spittal

### Glaubenswoche

**Montag, 9. bis Freitag, 13. 3.**, Stadtpfarrkirche Spittal, „Thema: Ich glaube – wir glauben“ (mehr dazu auf der letzten Seite)

### Bußgottesdienst

**Mittwoch, 18. 3., 18 Uhr**, Stadtpfarrkirche Spittal

### Jugendgottesdienst

**Samstag, 21. 3., 18 Uhr**, Stadtpfarrkirche Spittal

### Konzert „St. Mark Passion“ von Charles Wood

**Mittwoch, 25. 3., 18 Uhr**, Stadtpfarrkirche Spittal, Stjepan Molnar und Gerda Heger vom Referat für Kirchenmusik haben Chorsängerinnen und Chorsänger aus ganz Kärnten sowie über die diözesanen Grenzen hinaus zusammengeführt, um die fast unbekannte, aber wunderschöne Passion einzustudieren. Das Werk beeindruckt durch seine große Ausdruckskraft, Tiefe und Schönheit.

### Gottesdienst und Konzert mit dem A-Capella-Ensemble aus der Ukraine

**Dienstag, 31. 3.**, Stadtpfarrkirche Spittal, 19 Uhr Hl. Messe, anschließend Konzert mit orthodoxen Gesängen zur Fastenzeit.

## Ökumenische Termine

### Ökumenische Bibelrunde

**Donnerstag, 19. 2.,**

18.45 Uhr, evang. Gemeindezentrum Spittal

**Donnerstag, 16. 4.,**

19.45 Uhr, evang. Gemeindezentrum Spittal

**Donnerstag, 21. 5.,**

19.45 Uhr, kath. Pfarrzentrum Spittal

**Donnerstag, 18. 6.,**

19.45 Uhr, evang. Gemeindezentrum Spittal

### Bibel beWEGt

**Hosea: Liebe extrem – härter, kompromissloser, göttlicher**

**Dienstag, 10. 3.**, 19 Uhr, kath. Pfarrzentrum Spittal, Dipl. Theol. Zdravko Sliskovic, Koordinator im Pfarrverband

**Jeremia: Schmerzlicher Mahner mit brennendem Herzen!**

**Dienstag, 28. 4.**, 19 Uhr, evang. Gemeindezentrum Spittal, Mag. Peter Stockmann, ev. Pfarrer Spittal

**Jesaja- Visionär bis heute- Hoffnung auf gelebte Versöhnung!**

**Dienstag, 2. 6.**, 19 Uhr, kath. Pfarrzentrum Spittal, Dipl. Theol. Viola Weiß, Seelsorgerin im Krankenhaus

### Ausstellung - Brennen für das LEBEN

**Sonntag, 12. 4., bis Mittwoch, 29. 4.**, Pfarrsaal Spittal, Litzelhofenstr. 9, die Wanderausstellung beleuchtet die Geschichte der Täuferbewegung ab dem 16. Jahrhundert

## Termine für einzelne Pfarren

### Amlach

#### Regelmäßige Gottesdienste

**Pfarrkirche Amlach,**

8. 3; 10. 5; 14. 6., 10 Uhr

#### Termine und besonders gestaltete Gottesdienste

#### KARWOCHE IN AMLACH

**Palmsonntag, 29. 3., 9.30 Uhr**, Wort-Gottes-Feier,



Prozession vom Unterrauter Marterle zur Pfarrkirche  
**Karfreitag, 3. 4.**, 14 Uhr, Pfarrübergreifende Kreuzwegandacht gestaltet von den Pfarren Amlach und Molzbichl entlang der Kreuzwegstationen im Wald - Richtung Einsiedlkreuz. Parkmöglichkeiten bei der Magdalenenkapelle Baldersdorf.  
**Karsamstag, 4. 4.**, 11.30 Uhr. Speisensegnung, Pfarrkirche Amlach



# Wann - Was - Wo

## Maiandachten

Montag, 4., 11. und 18. 5, jeweils 19 Uhr,  
Pfarrkirche Amlach

## Muttertag

Sonntag, 10. 5., 10 Uhr. Gottesdienst,  
Pfarrkirche Amlach

## Vatertag

Sonntag, 14. 6., 10 Uhr. Pfarrkirche Amlach,  
Familiengottesdienst

## Baldramsdorf

### Regelmäßige Gottesdienste

**Pfarrkirche Baldramsdorf,**  
Jeden Sonntag, 9 Uhr



### Termine und besonders gestaltete Gottesdienste

#### **KARWOCHE IN BALDRAMSDORF**

Alle Termine finden in der Pfarrkirche Baldramsdorf statt, sofern nicht anders angegeben.

**Palmsonntag, 29. 3., 9 Uhr,** Gottesdienst mit Palmweihe, Beginn: Pfarrer-Franz-Unterberger-Platz

**Gründonnerstag, 2. 4., 18 Uhr** – Abendmahlfeier

**Karfreitag, 3. 4., 18 Uhr** – Karfreitagsliturgie

**Karsamstag, 4. 4. – Speisensegnungen:**

12 Uhr – Bildstock Schwaig

13 Uhr – Pfarrkirche Baldramsdorf

13.30 Uhr – Kirche Gendorf

14 Uhr – Kirche Rosenheim

**Karsamstag, 4. 4., 19 Uhr** – Osternacht

**Ostersonntag, 5. 4., 9 Uhr** – Ostermesse

**Ostermontag, 6. 4., 9 Uhr** – Hl. Messe, Kirche Gendorf

**Pfingstsonntag, 24. 5.,**

9 Uhr – Hl. Messe

**Pfingstmontag, 25. 5.,**

9 Uhr – Hl. Messe, Kirche Gendorf

#### **Erstkommunion**

**Sonntag, 31. 5., 10.15 Uhr,** Festgottesdienst, Pfarrkirche Baldramsdorf

#### **Fronleichnam**

**Sonntag, 7. 6., 9 Uhr,** Gottesdienst und Prozession in Baldramsdorf, mit den Vereinen und der Trachtenkapelle Baldramsdorf, anschl. Tag der Blasmusik am Dorfplatz

## Molzbichl

### Regelmäßige Gottesdienste

**Pfarrkirche Molzbichl**

Sonntag: 9 Uhr Mittwoch, 8 Uhr

Freitag, 17 Uhr (Winterzeit),

18 Uhr (Sommerzeit) nur bis April

Ab Monat Mai, Magdalenenkapelle, 18 Uhr



### Termine und besonders gestaltete Gottesdienste

#### **Aschermittwoch**

**Mittwoch, 18. 2., 8 Uhr,** Pfarrkirche Molzbichl, Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung

#### **Anbetungstag**

**Mittwoch, 25. 2., 8 Uhr** Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten, anschl. Anbetung, 17 Uhr, Vesper

#### **Heilighauptandacht**

**Freitag, 27. 3., 17 Uhr** Hl. Messe, Pfarrkirche Molzbichl

#### **KARWOCHE IN MOLZBICHL**

Alle Termine finden in der Pfarrkirche Molzbichl statt, sofern nicht anders angegeben.

**Samstag, 28.3., 18 Uhr,** Kirche Olsach, Vorabendmesse mit Palmsegnung

**Palmsonntag, 29. 3., 9 Uhr,** Palmsegnung beim Bartlbauerkreuz, Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche Molzbichl

**Gründonnerstag, 2. 4., 19 Uhr,** Abendmahlfeier, mit Kirchenchor

**Karfreitag, 3. 4.**

14 Uhr *Gemeinsamer Kreuzweg* zum Einsiedlerkreuz, Gestaltung: Pfarre Amlach und Molzbichl

15 Uhr, *Kreuzweg* in der Pfarrkirche Molzbichl

19 Uhr, *Karfreitagsliturgie*, Gestaltung: Kirchenchor

**Karsamstag, 4. 4: Speisensegnungen:**

11 Uhr, Pfarrkirche Molzbichl

15 Uhr, Schlosskapelle Rothenthurn

15.30 Uhr, Kirche Olsach

**Karsamstag, 4. 4., 20 Uhr,** *Osternacht*, mit dem Kirchenchor

**Ostersonntag, 5. 4.**

5 Uhr, *Auferstehungsandacht*, Magdalenenkapelle

9 Uhr, *Ostermesse*, Pfarrkirche Molzbichl

**Ostermontag, 6. 4., 8.30 Uhr,** Treffpunkt: Pfarrkirche Molzbichl, Emmausgang zur Magdalenenkapelle mit Hl. Messe, Gestaltung: MGV Liederquell Molzbichl, Verteilung der Firmkarten

## Markusprozession

**Freitag, 24. 4.**, Prozession um das Dorf, Start: 17.40 Uhr, Pfarrkirche Molzbichl, 18 Uhr Hl. Messe

## Georgsprozession

**Sonntag, 26. 4.**, Prozession nach St. Paul, Start in Molzbichl um 7 Uhr, Gottesdienst in St. Paul um 9 Uhr, mit dem Kirchenchor

## Florianiprozession

**Freitag, 8. 5.**, Prozession von Molzbichl nach St. Peter unter Spittal, Start: 19 Uhr Pfarrkirche Molzbichl, 19.30 Uhr Hl. Messe in der Kirche St. Peter unter Spittal

## Maiandachten

**Dienstag, 5., 12., 19. u. 26. 5.**, jeweils 18 Uhr, Magdalenenkapelle

**Bitttage** Start: Pfarrkirche Molzbichl

**Montag, 11. 5.**, 19 Uhr Bittprozession um Molzbichl, 19.20 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 12. 5.**, 19 Uhr Bittprozession nach Olsach, 19.40 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 13. 5.**, 19 Uhr Bittprozession zur Magdalenenkapelle, 19.30 Uhr Hl. Messe

## Erstkommunion

**Donnerstag, 14. 5.**, 9 Uhr Hl. Messe, Christi Himmelfahrt, Pfarrkirche Molzbichl

## Pfingstsonntag

**Sonntag, 24. 5.**, 9 Uhr, Hl. Messe, Pfarrkirche Molzbichl

## Pfingstmontag

**Montag, 25. 5.**, 9 Uhr, Hl. Messe, Pfarrkirche Molzbichl

## Fronleichnam

**Donnerstag, 4. 6.**, 9 Uhr Hl. Messe mit Prozession, „Tag der Blasmusik“ Gestaltung durch die TK Molzbichl und dem Kirchenchor

## Spittal

### Regelmäßige Gottesdienste

#### Stadtpfarrkirche Spittal

Sonntag, 10 Uhr

Gottesdienste an Werktagen:

jeweils 18 Uhr (Winterzeit),

19 Uhr (Sommerzeit) außer Mittwoch um 9 Uhr

#### Edlinger Kirche

Sonntag, 8 Uhr, jeden 2. Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11.30 Uhr slowenische Messe

Sonntag, 15 Uhr kroatische Messe

#### Draukirche

Sonntag, 18 Uhr (Winterzeit), 19 Uhr (Sommerzeit)

**Kirche St. Peter unter Spittal nur zu bestimmten Terminen**

Sonntag, 19. 4., 10 Uhr, Hl. Messe



## Termine und besonders gestaltete Gottesdienste

### Aschermittwoch

**Mittwoch, 18. 2., 18 Uhr**, Stadtpfarrkirche Spittal, Hl. Messe mit Aschenkreuz austeilung

### Kreuzwege

**Mittwoch, 25. 2.; 4. 3.; 11. 3.; 18. 3. u. 1. 4.**, 17 Uhr Stadtpfarrkirche Spittal

### Anbetungstag

**Samstag, 21. 2.**, 7.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, 10 Uhr Hl. Messe mit Tauferneuerungsgottesdienst der EKKinder, anschl. Anbetung, 18 Uhr

## KARWOCHE IN SPITTAL

### Palmsonntag, 29. 3.

8 Uhr Palmsegnung vor der Edlingerkirche, anschließend Hl. Messe

10 Uhr Palmsegnung im Stadtpark, anschl. Prozession und Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Spittal, Agape am Kirchplatz

### Gründonnerstag, 2. 4.

7 Uhr, Stadtpfarrkirche Spittal, Trauermette

19 Uhr Stadtpfarrkirche Spittal, Abendmahlfeier, anschl. Ölbergstunde

### Karfreitag, 3. 4.

7 Uhr, Stadtpfarrkirche Spittal, Trauermette  
9–12 Uhr Stadtpfarrkirche Spittal,

Beichtgelegenheit

15 Uhr Stadtpfarrkirche Spittal,

Familienkreuzwegandacht

19 Uhr Filialkirche St. Peter unter Spittal,

Karfreitagsliturgie

19 Uhr Stadtpfarrkirche Spittal, Karfreitagsliturgie

### Karsamstag, 4. 4:

7 Uhr Stadtpfarrkirche Spittal, Trauermette

Speisensegnungen:

13.30 und 15 Uhr, Edlinger Kirche

14 Uhr, Draukirche

14 und 15 Uhr, Stadtpfarrkirche Spittal

14.15 Uhr, Kirche St. Peter unter Spittal

### Karsamstag, 4. 4. Osternacht

20.30 Uhr Stadtpfarrkirche Spittal, Auferstehungsfeier mit dem Chor der Musikschule

### Ostersonntag, 5. 4.

8 Uhr, Edlinger Kirche, Hl. Messe

10 Uhr, Stadtpfarrkirche Spittal, Ostermesse

19 Uhr, Draukirche, Hl. Messe

**Ostermontag, 6. 4.**, 10 Uhr Hl. Messe, Stadtpfarrkirche Spittal



## Erstkommunion

**Sonntag, 19. 4.,** 10 Uhr Erstkommunion VS West, Stadtpfarrkirche Spittal

**Donnerstag, 14. 5.,** 10 Uhr Erstkommunion VS Ost, Stadtpfarrkirche Spittal

## Firmung

**Sonntag, 3. 5.,** 8 und 10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Spittal, Hl. Messe und Spendung des Firmsakramentes durch Dechant Kan. Msgr. Mag. Gerhard Christoph Kalidz

## Maiandachten

**Montag,** 19 Uhr, Aich

**Dienstag,** 18 Uhr, Antoniuskapelle

**Mittwoch,** 19 Uhr, Stadtpfarrkirche

**Freitag,** 18 Uhr, Edling

## Fronleichnam

**Donnerstag, 4.6.,** 9 Uhr, Stadtpfarrkirche, Hl. Messe, anschl. Prozession durch die Stadt

## Gruppen- und regelmäßige Termine

### Rosenkranzgebet

17 Uhr WZ, 18 Uhr SZ

Montag bis Freitag, Hauskapelle Spittal

Jeden 1. Montag im Monat, Hauskapelle Spittal in den Anliegen der Gottesmutter Maria Königin des Friedens (Medjugorje)

Montag-Samstag, 17 Uhr (WZ) und 17.30 Uhr (SZ) Edlinger Kirche

### Vespergebet

Jeden letzten Sonntag im Monat, jeweils 18 Uhr in der Edlinger Kirche.

Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 10 bis 12 Uhr, Stadtpfarrkirche Spittal

Donnerstag und Freitag, 8 -17 Uhr (WZ), 8-18 (SZ), Hauskapelle Spittal

### Eltern-Kind-Gruppe

Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum Spittal, Info.: Ulli Schwager 0650 - 262 46 21

### Seniorenrunde

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrzentrum Spittal. Frauen und Männer ab 55+ sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen mit Maria Pleschberger eingeladen.

## St. Peter in Holz



### Regelmäßige Gottesdienste

immer sonntags um 10.15 Uhr:

Uhr abwechselnd Pfarrkirche St. Peter in Holz und Kirche Maria Bichl. Genaue Angaben entnehmen Sie den pfarrlichen Verlautbarungen

Jeden ersten Freitag im Monat, Herz Jesu-Freitag um 17.25 Uhr, Rosenkranz und um 18 Uhr Hl. Messe in der Kirche Maria Bichl

### Termine und besonders gestaltete Gottesdienste

#### KARWOCHE IN ST. PETER IN HOLZ

**Palmsonntag, 29. 3.,** 10.15 Uhr Palmsegnung vor der Volksschule, anschl. Hl. Messe in der Kirche Maria Bichl“

**Gründonnerstag, 2. 4.,** 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter in Holz, Abendmahlfeier

**Karfreitag, 3. 4.,** 15 Uhr, Pfarrkirche St. Peter in Holz, Karfreitagsliturgie

**Samstag, 4. 4:** Speisensegnungen:

15 Uhr, Kirche Maria Bichl

15.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter in Holz

**Samstag, 4. 4.,** 20.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter in Holz, Auferstehungsfeier

**Ostersonntag, 5. 4.,** 10.15 Uhr, Pfarrkirche St. Peter in Holz, Ostergottesdienst

**Ostermontag, 6. 4.,** 9 Uhr, 10.15 Uhr, Pfarrkirche St. Peter in Holz, Hl. Messe

### KIRCHENFÜHRER, ST. PETER IN HOLZ

Nach der Präsentation der wissenschaftlichen Abhandlung von Landesarchäologe Dr. Franz Glaser zur Pfarrkirche St. Peter in Holz im Mai 2025 liegt nun ein handlicher Kir-



chenführer vor, der auch die Kirche Maria Bichl umfasst. Der neue Kirchenführer ist ab sofort kostenlos in der Pfarrkirche erhältlich. Er bietet einen kompakten Überblick über die wichtigsten geschichtlichen Daten und architektonischen Besonderheiten beider Kirchen und vermittelt eine gut verständliche Einführung in ihre historische und spirituelle Bedeutung.

# Aktuelles aus unseren Pfarren

## TERMINE • BERICHTE • VERANSTALTUNGEN

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Pfarr-Webseiten:

- **Spittal/Drau**  
[www.kath-kirche-kaernten.at/spittal-drau](http://www.kath-kirche-kaernten.at/spittal-drau)



- **Amlach**  
[www.kath-kirche-kaernten.at/amlach](http://www.kath-kirche-kaernten.at/amlach)



- **Baldramsdorf**  
[www.kath-kirche-kaernten.at/baldramsdorf](http://www.kath-kirche-kaernten.at/baldramsdorf)



- **Molzbichl**  
[www.kath-kirche-kaernten.at/molzbichl](http://www.kath-kirche-kaernten.at/molzbichl)



- **St. Peter in Holz**  
[www.kath-kirche-kaernten.at/stpeter-holz](http://www.kath-kirche-kaernten.at/stpeter-holz)



**Die nächste Ausgabe von „Miteinander unterwegs“ erscheint Anfang Juni 2026**

### Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarrverband Amlach, Baldramsdorf, Molzbichl, Spittal, St. Peter in Holz; **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer. Kons. Rat Mag. Ernst Windbichler; **Redaktion:** Barbara Staber, Michaela Sagmeister, Irmgard Podesser, Manfred Rauter, Irmi Linder, Zdravko Sliskovic; **Adresse:** 9800 Spittal an der Drau, Litzelhofenstraße 1, Tel: 04762 276 10, E-Mail: [spittal@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:spittal@kath-pfarre-kaernten.at); **Druck:** Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Kasmanhuberstraße 2

## GLAUBENSWOCHE

**Montag, 9. bis Freitag, 13. 3.;** Stadtpfarrkirche Spittal, „Thema: Ich glaube - wir glauben!“. Beginn um 17.30 Uhr, Beichtgelegenheit; 18 Uhr Hl. Messe, Die Predigt hält jeweils ein Diakon aus dem Dekanat, Die Hl. Messe wird von verschiedenen Chören musikalisch gestaltet, anschl. Agape im Pfarrzentrum.

### Montag:

*Predigt:* Diakon Alexander Krainer: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde (Alexander Krainer)

*Musikalische Gestaltung:* Stimmen aus Amlach

### Dienstag:

*Predigt:* Diakon Walter Steinwender: Ich glaube an Jesus Christus

*Musikalische Gestaltung:* Chor der Stadtpfarre Spittal

### Mittwoch:

*Predigt:* Diakon Bernd Maurer: Ich glaube an den Heiligen Geist

*Musikalische Gestaltung:* Daniela Mörtenböck

### Donnerstag:

*Predigt:* Diakon Adolf Maier: Ich glaube an die katholische Kirche und die Gemeinschaft der Heiligen

*Musikalische Gestaltung:* St.Peter/Edling

### Freitag:

*Predigt:* Diakon Peter Korl: Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben

*Musikalische Gestaltung:* Kirchenchor der Slowenischen Altargemeinschaft



## Unterstützen Sie unseren Pfarrbrief



Dieser Pfarrbrief kostet nichts – und er ist doch wertvoll.  
Wenn er Ihnen gefällt und ein Stück Wegbegleiter ist, freuen wir uns über Ihre freiwillige Pfarrbrief-Spende.

**Kath. Pfarrkirche Spittal/Drau**

**IBAN: AT93 4213 0410 8569 0000**

**BIC: VBOEATWWKLA**

**Verwendungszweck: Pfarrbrief**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Wertschätzung!**